
1 Inhalt

Einleitung	9
1 Warum Schule systemisch leiten?	16
2 Die Entwicklung einer Vision von Schule als Zugang zum Leitungshandeln	20
2.1 Vision von Schule: Ich lerne, also lebe ich	21
2.2 Vision von Schule: Ich bin hier wichtig, um dort zu bestehen	23
3 Grundannahmen der Systemik	27
4 Der Paradigmenwechsel hin zur Lösungsorientierung	33
4.1 Innere Haltung	33
4.2 Inseln der Selbstreflexion	36
4.3 Rollenklarheit	38
4.4 Pacing und Leading	41
5 Knotenpunkte im Arbeitsfeld systemischer Schulleitung	45
5.1 »Ich habe es geschafft!«	46
5.2 Meine graue Eminenz	49
5.3 Blumen ins Körbchen	54
5.4 Im Auge des Taifuns	58
5.5 Herr P. – zum Ersten	63

5.6	»Aber die hören ja nicht!«	64
5.7	Herr P. – zum Zweiten	67
5.8	»Wir sind hier nämlich die Chaoten«	68
5.9	Herr P. – zum Dritten	73
5.10	»Störe meine Kreise nicht!«	74
5.11	Herr P. – zum Vierten	77
5.12	»Ich habe einen Traum«	78
6	Ein kleines Angebot an hilfreichen Methoden	84
6.1	Kollegen ressourcenorientiert in den Blick nehmen	85
6.2	Das Meta-Modell der Sprache – die »Ufo-Übung«	90
6.3	Klagender – Besucher – Kunde	94
7	Abschlussbemerkung	97
	Literatur	99
	Über die Autorinnen	100